

Birgit Gottschalk

Pavla Frydlová: FrauenFilme in Osteuropa. Eine Studie über Filmregisseurinnen in den Kinematographien der ehemaligen sozialistischen Länder

1997

<https://doi.org/10.17192/ep1997.4.4005>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Gottschalk, Birgit: Pavla Frydlová: FrauenFilme in Osteuropa. Eine Studie über Filmregisseurinnen in den Kinematographien der ehemaligen sozialistischen Länder. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 14 (1997), Nr. 4. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1997.4.4005>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Pavla Frydlová: FrauenFilme in Osteuropa. Eine Studie über Filmregisseurinnen in den Kinematographien der ehemaligen sozialistischen Länder

Berlin: Trafo-Verlag 1996, 79 S., ISBN 3-89626-031-6, DM 44,80

Eine Studie zum osteuropäischen Frauenfilm – so vielversprechend der Titel auch sein mag, der Inhalt ist es weniger. Frauenfilm wird hier ausschließlich definiert als das weibliche Filmschaffen in den sozialistischen Ländern (ausgenommen der DDR), weitgehend ohne Berücksichtigung ästhetischer Kategorien. Allzu schnell tun sich in der Argumentation von Pavla Frydlová eklatante Widersprüche auf wie z. B.: Im Sozialismus habe es - so es überhaupt welche gab - nur wenige kritische Frauenfilme gegeben, weil „die Frau“ nicht diskriminiert wurde und sich die Regisseurinnen nicht diskriminiert fühlten. Allerdings lautete für herausragende Filme von Frauen das Prädikat „wie von einem Mann geschaffen“. (S.48) – dieses Prädikat wurde ausschließlich von männlichen Zensoren vergeben.

Die Stärke der vorliegenden Publikation liegt weniger in der kritischen Analyse, als vielmehr in der Deskription. Frydlovás Studie ist ein kurzes und nicht gerade übersichtliches Kompendium, das die Namen von ca.90 osteuropäischen Regisseurinnen auflistet, die in diesem Jahrhundert wenigstens einen abendfüllenden Spielfilm gedreht haben. Ein Namenregister hätte von Nutzen sein können. Wenig ergiebig sind auch die Portraits einzelner Regisseurinnen (M. Barskaja, H. Bielinska, N. Dshordshadse, N.N. Koschewerowa, J.A. Shigulenko, D. Vihanová): Biographische Informationen bilden den Schwerpunkt, Filminhalte werden weitestgehend ausgespart. Der behauptete subversive Blick osteuropäischer Regisseurinnen auf den sozialistischen Alltag bleibt hiesigen Leser/inne/n daher leider verborgen.

Birgit Gottschalk (Siegen)